

Wie ich meine Heimat und Deutschland sehe

BRAWO stellt vor: THB-Studentin Claudia Anaguano

Brandenburg an der Havel ist weltoffen und die Technische Hochschule Brandenburg das multikulturelle Zentrum. 73 Nationalitäten sind hier vereint. BRAWO stellt sie vor.

Claudia Anaguano stammt aus Quito in Ecuador. Sie ist seit April 2016 in Deutschland und studiert an der THB Energieeffizienz Technischer Systeme.

● Der schönste Ort in meinem Heimatland ist Montanita in Manabí. Es gibt dort einen schönen Strand, wo man das ganze Jahr surfen und das Meer genießen kann. Vor einiger Zeit war es ein versteckter Strand, aber jetzt ist er voll von jungen Leuten aus der ganzen Welt. Es ist ein einzigartiger Ort, um die gute Stimmung, das gute Essen und verückte Partys zu genießen.

● Wenn ich an zu Hause denke, dann erinnere ich mich gern an meine Familie, meinen Hund und meine Katze.

● Wenn ich mal wieder in mein Heimatland fliege, dann esse ich auf jeden Fall zuerst Reis mit Meeresfrüchten in meinem Lieblingsrestaurant in Quito. Das Essen der Küste ist sehr beliebt, weil es frisch und sehr lecker ist, die ecuadorianische Garnele hat einen besonderen Geschmack und die anderen Meeresfrüchte sind von einer einzigartigen Vielfalt. Wer in mein Heimatland reisen



Claudia Anaguano stammt aus Quito in Ecuador. Sie ist seit April 2016 in Deutschland und studiert an der THB Energieeffizienz Technischer Systeme.

Foto: privat

will, sollte keinesfalls Sonnencreme vergessen, denn die Sonne scheint immer und in Ecuador sind die Sonnenstrahlen stärker.

● Als ich 2016 zum ersten Mal in Deutschland war, war ich überrascht, wie ruhig Brandenburg an einem Sonntag ist. In meinem Land sind am Sonntag viele Leute auf den Straßen, die Einkäufe werden gemacht und alles ist wie an einem Samstag hier in Deutschland, wo fast alles am Sonntag geschlossen ist.

● Ein Klischee über die Deutschen, das nicht zutrifft ist, dass sie kalt wie Eis sind. Obwohl es

wahr ist, dass die Deutschen nicht so freundlich sind wie die Menschen in Lateinamerika, braucht man nur mehr Zeit, um sie kennenzulernen und zu erkennen, dass sie auch warmherzig sind. Die markantesten Eigenschaften der Deutschen sind für mich die Disziplin, die Pünktlichkeit, und die Ehrlichkeit.

● Mein Lieblingsessen in Deutschland ist das Brot, es gibt viele Sorten und der Geschmack und die Qualität sind sehr gut, tatsächlich esse ich fast jeden Tag Brot.

● Ich habe lange nicht ver-

standen, was die Brandenburger meinen, wenn sie „jut“ und „nee“ sagen. In der Sprachenschule habe ich „gut“ und „nein“ gelernt. Und: Beim Deutschlernen habe ich vor allem das Wort „doch“ lieb gewonnen. Da dieses Wort auf Spanisch nicht existiert, verwenden wir mehr als ein Wort, um zu widersprechen, aber auf Deutsch ist es einfacher und praktischer nur „doch“ sagen zu können.

● An Brandenburg an der Havel gefällt mir besonders der Fluss im Sommer, weil es dort voller Menschen und Boote ist, und auch die Stimmung ist gut, weil alle Menschen sehr glücklich sind.

● In Brandenburg kann man besonders gut lernen, weil es eine sehr ruhige und günstige Stadt für Studenten ist.

● Was ich sonst noch über meinen Aufenthalt in Deutschland/an der THB sagen möchte: Mein ursprünglicher Plan war nur sechs Monate für meine Bachelorarbeit zu bleiben, aber als ich die Qualität der Universitätsausbildung und die Vorteile, die Deutschland den Studenten bietet, erkannte, beschloss ich nach Deutschland zurückzukehren. Deutsch ist eine schwierige Sprache, aber an der THB darf ich auch Englisch verwenden. Ich finde, dass die THB gute Studienbedingungen in angenehmer Atmosphäre bietet.